

Abs.:
Kreiselternrat Chemnitz
Vorsitzende Annett Bartl

Annett Bartl
Tel.: 01791464256
annett.bartl@rae-bartl.de
www.ker-c.de

Stadtelternrat Chemnitz
Vorsitzender Leif Wetzel-Dresch

Leif Wetzel-Dresch
Tel.: 01638166554
www.stadtelternrat-chemnitz.de

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Ort	Datum:	Seitenzahl:
			Chemnitz	28.02.11	1

Zum Einladungsschreiben des Bürgermeisters Brehm an alle Klassenelternsprecher in den Grundschulen der Stadt Chemnitz und an alle Elternräte in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz erklären der Kreiselternrat (Schulen) und der Stadtelternrat (Kita):

„Demokratieverständnis statt Grundschulbezirke neu ordnen“

Gerade wegen der Erklärung der Oberbürgermeisterin Ludwig an alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer, dass Chemnitz als eine von 25 Städten im Rahmen der Initiative des Bundespräsidenten zum BürgerForum 2011 neue Formen von Bürgerbeteiligungsprozessen erarbeitet, stößt ein Einladungsschreiben von Bürgermeister Brehm bei den gewählten Elternvertretern von Schule und Kita auf Empörung und Entsetzen. Denn was laut Einladungstext mit einer Veranstaltung zur Erläuterung von Gründen und Intentionen der Stadtverwaltung zur Bildung von gemeinsamen Schulbezirken verbräht wird, entpuppt sich in Wahrheit als Demokratieschwindel. Zum einen erhielten die gewählten Vorstände von Kreiselternrat (Schulen) und Stadtelternrat (Kita) bis dato keine Einladung, womit die gewählten Vertretergremien einfach mal übergangen werden, im Schulbereich unterläuft Schuldezernent Brehm die Arbeit der gewählten Gremien gleich ein zweites Mal, indem die Einladung nicht an die ebenfalls gewählten Schulelternsprecher der Grundschulen geht sondern an die untere Ebene der Klassensprecher aller Grundschulen.

Ein solcher Vorgang ist aus unserer Sicht unerhört und in keiner Weise akzeptabel. Eine Einladung unter Umgehung der gesetzlichen Elternvertretung stellt eine untragbare

Seite 1 von 3

Sitz:
Yorckstraße 9
09130 Chemnitz

Vorsitzender:
Annett Bartl

Stellvertreter:
Andreas Müller
Jonas Lange
Annett Beitzel
Matthias Jahn

Ständige AG-s:
Grundschulen
Mittelschulen
Gymnasien
Förderschulen
Berufsschulen
Freie Schulen
Horte und KiTas

AG-Leiter/in
Christian Hoffmann
Olaf Fertsch
Matthias Jahn
Ines Rudolf

Stellvertreter
Thomas Morgenstern, Andrea Kaiser
Janet Haase
Annett Bartl, Andreas Müller
Annett Beitzel

zu erreichen
mit Bus-/Bahnlinie 31, 5,

Schulausschuss: Annett Bartl
Webmaster: Jonas Lange (jonas@ker-c.de)

Einmischung in demokratische Entscheidungsprozesse der Elternvertretung dar und eine Infragestellung der gesetzlichen Struktur der Elternvertretung und ihrer verfassungsrechtlichen Grundlage. Wenn sich die gewählten Elternvertretungen für ein Bürgerbegehren entscheiden, nachdem Stadtverwaltung und Bildungsagentur ihre Gründe und Intentionen ausführlich und unter intensiver Befragung seitens der versammelten Elternsprecher aller Grundschulen darlegen konnten, geschah dies nach reiflicher und mehrfacher Überlegung und Abwägung.

Die Veranstaltungseinladung des Schulbürgermeisters Brehm für den 10. März stellt für uns eine einseitige Beeinflussung der politischen Meinungsbildung im laufenden Bürgerbegehren „Kurze Wege für kleine Beine“ dar und die Untergrabung der Arbeit der verfassungsrechtlich legitimierten und gesetzlich gewählten Elternvertretungen auf Stadtebene. Eine Diskussion um den Stadtratsbeschluss könnte an dieser Stelle sowieso nicht stattfinden, da dieser bereits erfolgt und die Stadtverwaltung dafür grundsätzlich der falsche Ansprechpartner ist, da die Entscheidungskompetenz den gewählten Stadträten obliegt und nicht der Verwaltung. Im Übrigen ergeht die Einladung noch mit der irreführenden Behauptung seitens der Stadtverwaltung, dass die Bildung gemeinsamer Schulbezirke dem Erhalt aller Schulstandorte dient, obgleich es eine diesbezügliche Zusage seitens des Kultusministeriums nicht gibt. Das Kultusministerium formuliert nachlesbar lediglich das vage Bestreben „möglichst viele Standorte zu sichern“. Wenn sich das Schuldezernat nun auch noch als Beschützer der Chemnitzer Schulstandorte darstellen lässt, muss allein die Tatsache des seit über 10 Jahre währenden Kampfes des Kreiselternrates (Schulen) gegen immer wieder neue Beschlussvorlagen des Schuldezernates zur Dezimierung der Schulstandorte – zuletzt erst gegen die beabsichtigte Schließung von 6 Grundschulen im Zuge der Haushaltskonsolidierung – dies als lächerlich und unglaubwürdig erscheinen lassen.

Folgende Fragen muss sich die Stadt Chemnitz angesichts ihres Vorgehen gegen das Bürgerbegehren nun schon gefallen lassen:

1.

Wie schließt die Stadt Chemnitz aus, dass es im Zuge des Einkassierens von Unterschriftenlisten für das Bürgerbegehren in Kitas und Schulen nach der schriftlichen Aufforderung, das Bürgerbegehren wegen der Neutralitätspflicht in den Schulen und Kitas nicht auszulegen, bereits zu einem möglichen Verlust von Wählerstimmen gekommen ist, falls sich auf diesen Listen bereits Unterschriften befanden und wie hält es die Stadt Chemnitz mit der Rückgabe der Listen, die Eigentum der das Bürgerbegehren betreibenden Vorstände sind?

2.

Akzeptiert die Stadt Chemnitz und der Stadtrat die Regelungen der Elternbeteiligung aus dem Schulgesetz und der Elternmitwirkungsverordnung und was unternimmt die Stadt daher

Seite 2 von 3

Sitz:
Yorckstraße 9
09130 Chemnitz

Vorsitzender:
Annett Bartl

Stellvertreter:
Andreas Müller
Jonas Lange
Annett Beitzel
Matthias Jahn

Ständige AG-s:
Grundschulen
Mittelschulen
Gymnasien
Förderschulen
Berufsschulen
Freie Schulen
Horte und KiTas

AG-Leiter/in
Christian Hoffmann
Olaf Fertsch
Matthias Jahn
Ines Rudolf

Stellvertreter
Thomas Morgenstern, Andrea Kaiser
Janet Haase
Annett Bartl, Andreas Müller
Annett Beitzel

zu erreichen
mit Bus-/Bahnlinie 31, 5,

Schulausschuss: Annett Bartl
Webmaster: Jonas Lange (jonas@ker-c.de)

bezüglich der Untergrabung der Arbeit der gesetzlich gewählten Vertreter?

3.

Bekannt sich die Stadt Chemnitz zu gesetzlich verankerten Formen der Bürgerbeteiligung und wie ist diesbezüglich das Einladungsschreiben des Schuldezernates im Hinblick auf das Bürgerbegehren „Kurze Wege für kurze Beine“ zu bewerten?

4.

Welche Befugnisse hat das Schuldezernat, in die Arbeit der Elternvertretungen der Kindertagesstätten einzugreifen?

- Anstatt Chemnitzer Grundschulbezirke neu zu ordnen, sollte Schuldezernent Brehm vielleicht sein Demokratieverständnis neu ordnen.

Die Vorstände beider Elternräte behalten sich vor, in einem offiziellen Schreiben an Bundespräsidenten Wulff darzulegen, wie Bürgerbeteiligung in der für das Projekt BürgerForum 2011 ausgewählten Stadt Chemnitz in der Realität be- und verhindert wird.“